

# **Erziehungsmaßnahmen (Kl. 7) gesucht !**

## **Beitrag von „Friesin“ vom 27. Januar 2011 16:36**

seit Schuljahresbeginn unterrichte ich eine extrem lebhafte 7.Klasse. Ich bin 2x die Woche mit je einer Doppelstunde bei ihnen eingesetzt.

Anfängliche Probleme wie mangelnde Mitarbeit, schlechte Hausaufgabendisziplin, mangelndes Vokabellernen haben sich durch sehr konsequentes Durchsetzen meinerseits größtenteils gelöst.

Ein Problem gibt es allerdings auf Nebenschauplätzen. So finde ich jede Woche in der 5. Stunde den Klassenraum total verdreckt vor; von Chistüten über feuchte Papierhandtücher bis hin zu kaputtgeschnittenen Radergummis findet sich so ziemlich alles auf dem Fußboden. Heute schlossen die Jungen auch mit Papierkugelchen, die ich allerdings, wenn sie denn landeten, einfach nicht zuordnen konnte. Kurz vor Stundenschluss ließ ich dann die ganze Klasse aufräumen. Die Mädchen ekelten sich vor den angesabberten Papierkugelchen, ein Junge betonte, zum Aufräumen würden schließlich die Putzfrauen bezahlt.

Natürlich habe ich mir ungeachtet des Stundenendes die jungen vorgeknöpft und sie scharf angemeckert, aber ich weiß genau, dass da die Nachhaltigkeit fehlt. Die Klassenlehrerin traf ich nicht mehr in der Schule an. Ich selbst bin nur 2x die Woche an der Schule (Abordnung).

Ich würde gerne beim nächsten Mal zeitnah handeln: mir schwebt eine Art Putzdienst für die betreffenden Jungen vor, besonders für den mit der frechen Putzfrauenantwort.

Doch darf ich das erst nach Benachrichtigung an die Eltern anordnen, d.h. mit mindestens einer Woche Vorlauf. Das ist mir eigentlich nicht zeitnah genug 😠

Reflexionsschreiben, Zusatzaufgaben, schriftliche Hinweise an die Eltern, Elterngespräche, Verweise: alles schon von mir durchgeführt, hält gerade die nächste Schulstunde vor. Besonders einer der Jungen hat notenmäßig absolut nichts mehr zu verlieren, so dass ihn selbst Nacharbeit am Nachmittag kalt lässt.

Nun bin ich einigermaßen ratlos.

Wer hat die coolen Tipps mir Dauerwirkung?